

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsleitung

Dr. Michael Mayer
Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Stefan Grüner
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Thomas Vautravers
Institut français München

Tagungssekretariat

Alexandra Tatum-Nickolay
Tel.: +49 8158 256-17
Fax: +49 8158 256-51
a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 27. November 2017.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 1. Dezember 2017 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 75 Euro
(ermäßigt: 45 Euro).
Ohne Übernachtung 45 Euro
(ermäßigt: 35 Euro).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung darauf hin.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.

 Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie S6 oder mit der **Regionalbahn** in Richtung Garmisch bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der **Buslinie 958** bis Haltestelle Mühlfeldstraße. Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang.

 Anreise nach Tutzing vom **Flughafen** mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.

 Der **Fußweg** zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof bereit.

 Mit dem **Auto** fahren Sie von München über die **A95** und die **A952** bis Starnberg. Von dort weiter auf der **B2** bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.



Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Brüche und Brücken

Deutschland und Frankreich 1923 bis 1963

8. – 9. Dezember 2017

In Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und dem Institut français München

INSTITUT
FRANÇAIS
MÜNCHEN

EINLADUNG

Nach den Schrecken zweier Weltkriege, so lautet die Meistererzählung zur deutsch-französischen Verständigung, hätten sich (west)deutsche und französische Politiker eines Besseren besonnen, die alte Feindschaft begraben und den Weg des Miteinanders gefunden, der schließlich in den Élysée-Vertrag 1963 mündete. Diese allzu glatte Narration, die von klaren historischen Bruchkanten, etwa 1918 oder 1945, ausgeht, soll in dieser Konferenz hinterfragt werden.

Ziel der Konferenz ist es dabei, bewusst die gemeinhin geltenden historischen Zäsuren zu problematisieren und den Blick stärker auf Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Phase von der französischen Ruhrbesetzung 1923 bis zum Abschluss des Élysée-Vertrages 1963 zu lenken. Insgesamt soll so eine integrierte, deutsch-französische Verflechtungsgeschichte entstehen, welche die vielfach für gegeben angenommenen Brüche hinterfragt und zeitlich voneinander geschiedene Perioden (z.B. Zwischenkriegszeit, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegszeit nach 1945) stärker aufeinander bezieht und in einen Kontext stellt, ohne dabei die vorhandenen Zäsuren zu unterschätzen.

Seien Sie herzlich zu dieser Tagung geladen.

Dr. Michael Mayer
Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Stefan Grüner
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Thomas Vautravers
Institut français München

FREITAG, 8. DEZEMBER 2017

15.00 Uhr	Anreise, Kaffee im Foyer
16.00 Uhr	Eröffnung – Begrüßung <i>Dr. Michael Mayer Prof. Dr. Stefan Grüner Thomas Vautravers</i>
	Versöhnung als Brücke
16.15 Uhr	Versöhnungsdiskurse zwischen Annäherung und Kollaboration in den deutsch-französischen Beziehungen. Die komplexe Geschichte eines Begriffs <i>Prof. Dr. Corine Defrance</i> Centre national de la recherche scientifique, Paris
	Annäherung durch Menschenrechte oder Antifaschismus? Die französischen und deutschen Menschenrechtsgesetze (1915-1960) <i>Dr. Dominik Rigoll</i> Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam
	Zwischen Kulturdiplomatie, Musikmarkt und Künstlerkarrieren: Orchestertourneen als Kontinuitätsfaktor in den deutsch-französischen Kulturbeziehungen zwischen den 1920er und den 1960er Jahren <i>Dr. Friedemann Pestel</i> Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
18.30 Uhr	Abendessen

SAMSTAG, 9. DEZEMBER 2017

8.15 Uhr	Frühstück
	Wirtschaft als Brücke
9.00 Uhr	Deutsch-französische Rivalität und Kooperation im Rahmen der Debatten um die Neuregulierung der Rheinschiffahrt 1918-1936 <i>Prof. Dr. Guido Thiemeyer</i> Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
	Deutsch-französische Wirtschaftsbeziehungen 1919-1963: Die Rolle von Personen und Organisationen <i>Prof. Dr. Werner Bührer</i> Technische Universität München
10.30 Uhr	Kaffee im Foyer
	Die „anderen“ Brücken: Nationalsozialismus und Kollaboration
11.00 Uhr	Einigkeit im Gegensätzlichen. Frankreich- und Deutschlandbilder der intellektuellen Kollaboration <i>Dr. Sebastian Liebold</i> Technische Universität Chemnitz
	Bruch als Brückenschlag: Die deutschen Kriegsverbrecher in Frankreich und die deutsch-französische Verständigung, 1944-1963 <i>René Staedler, Ph.D. Candidate</i> University of Maryland, College Park/ Freie Universität Berlin
12.00 Uhr	Mittagessen

	Gegnerschaften: Brüche und Brücken
14.00 Uhr	Zwischen Demokratie und Autokratie: Die andere Résistance <i>Dr. Veronika Heyde</i> Bundesarchiv, Koblenz
	Deutsche Antifaschisten zwischen den Fronten: vom Résistancekämpfer im Zweiten Weltkrieg zum SED-Funktionär im Kalten Krieg <i>Prof. Dr. Ulrich Pfeil</i> Université de Lorraine, Metz
15.30 Uhr	Kaffee im Foyer
16.00 Uhr	Die « véritable réconciliation »: Archäologie eines antifaschistischen Topos (1950-1963) <i>Dr. Henning Fauser</i> Institut d'études politiques, Rennes
	Europapläne im deutschen Exil (1940-1945) <i>Prof. Dr. Andreas Wilkens</i> Université de Lorraine, Metz
17.30 Uhr	Ende der Tagung

Die Akademie bietet zusätzlich an:

Übernachtung auf Sonntag inkl. Frühstückspaket
im Einzelzimmer 40 Euro p. P.
im Doppelzimmer 35 Euro p. P.
Aus organisatorischen Gründen ist es **unbedingt erforderlich**, diese Leistung, falls gewünscht, auf dem Anmeldeformular zu vermerken.